

ART-Resilienzgeschiebe

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kundenservice.

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruiken tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

Si tiene alguna duda en relación con estas instrucciones de uso, consulte a nuestro servicio al cliente antes de utilizar el producto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w całości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurem obsługi klienta przed użyciem produktu.

Mikäli et täysin ymmärrä tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käyttöä yhteyttä asiakaspalveluumme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobře nerozumíte obsahu návodu k použití, obraťte se prosím před použitím produktu na náš zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsah návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na náš zákaznický servis.

If there is anything in this instruction for use that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του παρόντος εγχειριδίου, πριν χρησιμοποιήσετε το προϊόν απευθυνθείτε στην υπηρεσία εξυπηρέτησης πελατών της εταιρίας μας.

Si vous ne comprenez pas le mode d'emploi dans son intégralité, veuillez vous adresser à notre service client avant d'utiliser le produit.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugsanvisning, bedes De henvende Dem til vores kundeservice, inden De tager produktet i brug.

Jei Jūs šios vartojimo instrukcijos turinį ne visiškai suprantate, prašom prieš panaudojant produktą kreiptis į klientų aptarnavimo skyrių.

Če navodila za uporabo niste popolnoma razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Amennyiben e használati utasítás tartalmát nem érti teljesen, akkor a termék használatá előtt kérjük, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l'uso, Vi preghiamo di rivolgerVi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

CE 0297

SCHÜTZ DENTAL
Micerium Group

Schütz Dental GmbH · Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany
Tel.: +49 (0) 6003 814-0 · Fax: +49 (0) 6003 814-906 · info@schuetz-dental.de · www.schuetz-dental.de

Verarbeitungsanleitung

1. Einsatzbereich

Resilierendes, abnehmbares, aktivierbares und austauschbares Verbindungselement zwischen feststehendem und herausnehmbarem Zahnersatz der kombinierten Prothese, bestimmt für den Einsatz bei einer einzigen Prothese.

2. Anwender

Zahnarzt, Zahntechniker oder speziell für die Herstellung von kombiniertem Zahnersatz ausgebildetes Personal.

3. Zusammensetzung und Materialeinsatz

Das Geschiebe besteht aus zwei Hauptteilen:

- **Matrize:** aus einem Teil bestehend
- **Patrize:** aus drei Teilen bestehend d. h. Patrizennenteil, Hülse und Feder.

Die Materialien aus welchen die Einzelteile hergestellt wurden, sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Platin / Gold-Legierung (U)

Au [%]	Pt [%]	Pd [%]	Solidus / Liquidus [°C]
60	25	15	1350 - 1490

Edelstahl

Cr	Ni	C max.	Mn max.	P max.	S max.	Si max.	N max.	Fe	Solidus / Liquidus [°C]
17,0 - 19,5	8,0 - 10,5	0,07	2,0	0,045	0,015	1,0	0,11	Rest	1398 - 1454

Rückstandsfrei verbrennbarer Kunststoff

Material	Solidus / Liquidus [°C]
Styrenisches Polymer PST-HI	240 - 300

Wichtige Anmerkung:

- Eventuelle Allergien der Patienten gegenüber einzelner Bestandteile der Legierungen müssen bei der Planung festgestellt werden.
- Beim Einsatz der Geschiebe nur Dentallegierungen und Lote verwenden sowie anaerobe Komposite zum Verkleben von Geschieben an Zahnersatz gemäß der Richtlinie 93/42/EWG und weiteren Änderungen.
- Sobald eine Instabilität der Prothese festgestellt wird sollte sofort der behandelnde Zahnarzt benachrichtigt werden.

4. Anwendungsbestimmungen

Das Einsatzgebiet der Resilienzgeschiebe ART ist:

- einseitige oder beidseitige Freidendprothese und
- sollte an Elemente angebracht werden welche zu deren Aufnahme vorbereitet wurden.

Die Form und Größe der Resilienzgeschiebe dürfen nicht verändert und gekürzt werden.

5. Platzieren der Matrize

Die Matrize auf ihren Parallelhalter aufschieben, diesen wiederum in ein kontrolliertes Parallelometer einspannen und:

1. die ideale Einschubrichtung der Prothese festlegen
2. die Matrize soweit wie möglich intrakoronar und cervical ansetzen
3. etwas lingual dem Verlauf des Kieferkamms ausrichten.

6. Technik zum Anbringen der Matrize

6.1. Angusstechnik: nur für Matrizen in Platin/Gold-Legierung U

Gusskanäle mit einem Durchmesser von 3 mm verwenden und so ausrichten, dass das Metall nicht direkt auf die Matrize schießt.

6.2. Löttechnik: nur für Matrizen in Platin/Gold-Legierung U und Edelstahl

Nur gemäß der Richtlinie 93/42/EWG und zum Verlöten von Geschieben geeignete Dentallote verwenden.

- **Legierung U:** ausschließlich Lote mit hohem Goldgehalt und mit der Legierung kompatibel verwenden.
- **Edelstahl:** ausschließlich bei NEM Legierungen und mit dazugehörigen Loten verwenden.

6.3. Gusstechnik: nur für Matrizen aus verbrennbarem Kunststoff

1. Die tragenden Wände der Kunststoffmatrizen mit Wachs auf mindestens 1 mm verstärken
2. Nur für die Frästechnik geeignete Legierungen (Typ 4) verwenden.
3. Möglichst feinkörnige, gut fließende Einbettmassen verwenden.

7. Ausarbeiten und polieren der Matrize

Die tragenden Flächen der Matrize nicht beschleifen damit deren Stärke nicht verringert wird.

8. Anbringen der kompletten Patrize

- 8.1. Das korrekte Zusammenfügen der komplettierten Patrize überprüfen (Patrizennenteil, provisorischer Platzhalter, Hülse).
- 8.2. Die zusammengefügte Patrize in die Matrize schieben. Es ist ratsam die Patrize bis 0,3 - 0,4 mm vom Anschlag einzufügen.
- 8.3. Das Modell zum Doublieren vorbereiten.
- 8.4. Doublieren und das Modell mit Präzisionsmaterialien herstellen. Die Benutzerinformationen der Materialhersteller unbedingt beachten.
- 8.5. Eine normale Modellation für Modellguss durchführen und an der hinteren Seite der Hülse eine Lötstelle vorbereiten.
- 8.6. Anbringen der Gusskanäle, Einbetten, Vorwärmen und Guss wie üblich bei der Modellgusstechnik durchführen; die Benutzerinformationen der Materialhersteller beachten.
- 8.7. Den Modellguss von der Einbettmasse befreien und auf das Modell aufpassen.
- 8.8. Den Modellguss wieder abheben, die zusammengefügte Patrize einsetzen und ebenso wiederum den Modellguss. Die komplette Patrize bis 0,3 - 0,4 mm vom Anschlag wieder einzufügen.
- 8.9. Die zusammengefügte Patrize mit Wachs oder Kunststoff am Modellguss befestigen.
- 8.10. Die Konstruktion abheben, den Patrizennenteil und den provisorischen Platzhalter entfernen, und in Lötteinbettmasse fixieren.
- 8.11. Löten mit Dentallot, geeignet für diese Technik gemäß der Richtlinie 93/42/EWG.
- 8.12. Die Konstruktion säubern, den provisorischen Platzhalter und ein Arbeitspatrizennenteil, mit gleicher Größe und Neigungswinkel, in die Hülse einführen um das originale Patrizennenteil nicht den weiteren Kunststoffarbeitsgängen auszusetzen.
- 8.13. Sobald die Kunststoffarbeiten beendet sind, das Patrizennenteil und den provisorischen Platzhalter herausziehen.
- 8.14. Die Retentionsfeder derart in die Hülse einführen dass:
 - die **obere** Lamelle bis hinten in die Hülse gebracht wird;
 - die **untere** Lamelle an die Seite mit dem Vorsprung gelehnt wird, der gegenüberliegenden Seite zugewandt.
- 8.15. Das originale Patrizennenteil anbringen.
- 8.16. Die Montage ist somit beendet.

9. Aktivieren und Deaktivieren

Das neue, zusammengefügte Geschiebe hat eine Retentionskraft Matrize-Patrize von ca. 7 N. Sollte sich dieser Wert verändert haben, bei der Verarbeitung oder beim Einsetzen verändert haben und erweist sich als:

- **zu gering**, muss die Patrize aktiviert werden indem eine normale Lamelle mit Gefühl in die Spaltung eingeführt wird, so dass sich diese leicht öffnet.
- **zu stark**, muss die Patrize deaktiviert werden indem die Spaltung mit einer Rundzange gefühlsmäßig verringert wird.

10. Wartung

Um die originale Retentionskraft zu erhalten sind einige Eingriffe zur Wartung vorgesehen und in der Tabelle angegeben. Als reine Vorsorgemaßnahme wird empfohlen die Patrize alle 12 Monate auszutauschen. Der Zahnarzt muss, bei der Überprüfung der Retention der Prothese und nach der Aktivierung, entscheiden ob die Koppelung Matrize-Patrize:

- **ungenügend und nicht von Dauer ist**, und somit das Patrizennenteil durch ein neues, normales ersetzt wird oder;
 - **völlig ohne Halt ist**, und somit das Patrizennenteil durch ein neues, vergrößertes ersetzt werden muss.
- Sollte der Fall eintreten, dass nach der Aktivierung der Feder die Resilienz der Prothese zu lasch und inaktiv ist, muss die Feder gegen eine originale ausgetauscht werden. Um das Patrizennenteil und/oder die Feder auszutauschen, folgendermaßen vorgehen:
1. Die Extraktionspinzette in den Spalt des Patrizennenteiles drücken, das Patrizennenteil sicher fassen und herausziehen.
 2. Die Feder aus der Hülse entfernen.
 3. Die neue Retentionsfeder derart in die Hülse einführen dass:
 - die **obere** Lamelle bis hinten in die Hülse gebracht wird;
 - die **untere** Lamelle an die Seite mit dem Vorsprung gelehnt wird, der gegenüberliegenden Seite zugewandt.
 4. Das Patrizennenteil soweit einbringen bis das charakteristische „Klick“ zu hören ist.

Monate nach dem ersten Eingliedern	Art des Eingriffs
<ul style="list-style-type: none"> • 2 • 6 • 12 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Retention überprüfen und evt. das Patrizennenteil aktivieren – Die Leistungsfähigkeit der Feder überprüfen und evt. aktivieren – Das Prothesenlager kontrollieren
<ul style="list-style-type: none"> • Alle 12 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Retention des Patrizennenteils überprüfen und evt. ersetzen – Die Leistungsfähigkeit der Feder überprüfen und evt. aktivieren – Das Prothesenlager kontrollieren